



Medienmitteilung – Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

SoftwareOne-Verwaltungsrat lehnt überarbeitetes Angebot von Bain Capital ab und leitet eine Prüfung aller strategischen Optionen ein

Stans, Schweiz | 24. Juli 2023 – Der Verwaltungsrat der SoftwareOne Holding AG ("SoftwareOne" oder "die Gesellschaft"), einem weltweit führenden Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, leitet eine Prüfung strategischer Optionen ein. Damit soll sichergestellt werden, dass das Unternehmen alle Optionen zur Wertschaffung betrachtet, einschliesslich der Fortführung der Geschäftstätigkeit als börsenkotierte Gesellschaft, einer Fusion oder eines Verkaufs des Unternehmens, sowie anderer möglicher strategischer Transaktionen.

Die Prüfung der strategischen Optionen erfolgt nach einem zweiten indikativen, unaufgeforderten und unverbindlichen Angebot von Bain Capital für den Erwerb von 100 % des Unternehmens. Das zweite indikative Angebot ist zu einer Preisspanne von CHF 19.50 bis 20.50 pro Aktie und an verschiedene Bedingungen geknüpft. Das indikative Angebot wird von Daniel von Stockar, B. Curti Holding AG und René Gilli unterstützt, die zusammen ungefähr 29 % des Aktienkapitals der Gesellschaft halten (zusammen die "Gründungsaktionäre").

Der Verwaltungsrat, ohne Daniel von Stockar, der bei allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem indikativen Angebot in den Ausstand getreten ist, hat das zweite indikative Angebot mit Unterstützung seiner Rechts- und Finanzberater sorgfältig geprüft. Der Verwaltungsrat ist einstimmig der Meinung, dass das zweite indikative Angebot das Unternehmen nicht angemessen bewertet und nicht im besten Interesse von SoftwareOne und der Mehrheit ihrer Aktionäre ist.

Seit dem Jahr 2022 hat SoftwareOne die Unternehmensführung und Transparenz verbessert, und Disziplin bewiesen. Der Verwaltungsrat ist von der Geschäftsstrategie überzeugt. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2022 ein Umsatzwachstum von 14 % zu konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahr, getrieben von Wachstum in beiden Geschäftsbereichen, und erzielte eine bereinigte EBITDA-Marge von 23,8 %, basierend was auf einer straffen Kostenkontrolle. Im laufenden Jahr hat der Verwaltungsrat einstimmig Brian Duffy zum CEO ernannt und die Aktionäre haben Adam Warby zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt, um das Unternehmen in eine neue Phase von operativer Exzellenz und Wachstum für künftige Wertschaffung zu führen.

Als Reaktion auf das zweite indikative Angebot von Bain Capital und in Anbetracht der bedeutenden Fortschritte, die unter dem neuen Führungsteam erzielt wurden, ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass eine Prüfung aller potenziellen strategischen Optionen zur Wertschaffung im besten Interesse des Unternehmens und aller Aktionäre liegt. Der Verwaltungsrat ist offen die proaktive Prüfung von Optionen, die dem zugrundeliegenden Wert der Gesellschaft gerecht werden, zu diskutieren, einschliesslich mit Bain Capital. Gleichzeitig wird der Verwaltungsrat aktiv andere Optionen zur Wertschaffung prüfen.

Der Verwaltungsrat möchte, im Einklang mit seiner Verantwortung und treuhänderischen Pflicht, den Wert für alle Aktionäre zu maximieren, einen fairen und gleichberechtigten Rahmen für die Prüfung aller Alternativen schaffen. Daher erwartet der Verwaltungsrat von den Gründungsaktionären, dass sie im besten Interesse des Unternehmens und aller Stakeholder handeln und derjenigen Alternative nicht im Weg stehen, die den höchsten Wert bringt, sondern sie vielmehr unterstützen. Im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Wertschaffung werden der Verwaltungsrat und das Managementteam sich

während des gesamten Prozesses weiterhin um konstruktiven Input vonseiten der Aktionäre bemühen. Nach Abschluss der Prüfung wird der Verwaltungsrat eine Empfehlung abgeben, die seiner Meinung nach im besten Interesse der Gesellschaft, und aller Stakeholder ist.

Der Verwaltungsrat wird diesen Weg weiterverfolgen und über die entsprechenden Entwicklungen informieren. Während des laufenden Prozesses bleibt die Gesellschaft darauf konzentriert, Ergebnisse zu erzielen und das starke Momentum bei der Umsetzung des Programms für operative Exzellenz aufrecht zu erhalten, das den Grundstein für verbesserte zukünftige Performance legen wird.

Adam Warby, Verwaltungsratspräsident von SoftwareOne, sagte: "Wir bei SoftwareOne fühlen uns zutiefst verpflichtet, für alle unsere Aktionäre Wert zu schaffen und dabei im besten Interesse aller Beteiligten zu handeln. Wir haben uns entschlossen, eine Prüfung unserer strategischen Optionen einzuleiten, um sicherzustellen, dass wir dieser Verpflichtung nachkommen – indem wir alle Optionen in Betracht ziehen und die Entscheidungen treffen, die den Aktionärswert maximieren, unser operatives Geschäft verbessern und das Unternehmen für Wachstum positionieren. Der schnell wachsende Software- und Cloud-Markt bietet attraktive Chancen. SoftwareOne soll in der bestmöglichen Position sein, um diese Chancen zu nutzen und weltweit Marktanteile zu gewinnen."

KONTAKT

Anna Engvall, Investor Relations

Tel. +41 44 832 41 37, anna.engvall@softwareone.com

FGS Global, Media Relations

Tel. +41 44 562 14 99, press.softwareone@fgsglobal.com

ÜBER SOFTWAREONE

SoftwareOne ist ein führender globaler Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, der die Art und Weise, wie Unternehmen alles in der Cloud erstellen, kaufen und betreiben, neu definiert. SoftwareOne unterstützt seine Kunden bei der Migration und Aktualisierung ihrer Arbeitsabläufe und Anwendungen und optimiert gleichzeitig ihre Software- und Cloud-Umgebungen, damit sie den Mehrwert der Technologie voll ausschöpfen können. Die rund 9'000 Mitarbeiter des Unternehmens sind bestrebt, ein Portfolio von 7'500 Softwaremarken mit Vertriebs- und Lieferkapazitäten in 90 Ländern anzubieten. SoftwareOne hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol SWON kotiert. Besuchen Sie uns auf www.softwareone.com

SoftwareOne Holding AG, Riedenmatt 4, CH-6370 Stans

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung kann bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ in Bezug auf das Geschäft, die Entwicklung und die wirtschaftliche Leistung der Gruppe enthalten. Diese Aussagen können einer Reihe von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren unterliegen, wie zum Beispiel höhere Gewalt, Wettbewerbsentwicklung, gesetzgeberische sowie regulatorische Entwicklungen, globale, makroökonomische und politische Trends, die Fähigkeit Mitarbeiter anzuwerben und zu halten, Wechselkursschwankungen und allgemeine Finanzmarktbedingungen, Änderungen des Rechnungsstandards oder der Rechnungsrichtlinien, Verzögerung/ Verhinderung Genehmigungen von Behörden einzuholen, technische Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder nachteilige Berichterstattung. All diese Punkte können dazu führen, dass die

tatsächliche Entwicklung und die Ergebnisse erheblich von den Aussagen dieser Pressemitteilung abweichen. SoftwareOne übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu ändern.